

Our Whiteness Within

Online-Empowermentworkshop für Menschen mit Rassismuserfahrungen, die in der Bildungs- oder Entwicklungszusammenarbeit tätig sind

31.05. - 01.06.2021
jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr inklusive Pausen
via Zoom

Menschen, die Rassismus erfahren, erleben auch, dass ihnen wenig Räume offenstehen, über diese Erfahrungen zu sprechen, vor allem nicht in einem systemischen, machtkritischen Verständnis der gemachten Erfahrungen.

Besonders konflikthaft und schwierig ist die Situation für Schwarze und Indigene Menschen und People of Color (BIPoC), die sich in Bereichen der Bildungs- oder der Entwicklungszusammenarbeit engagieren, die sich also oftmals zwischen den gesellschaftlichen Fronten bewegen, zwischen Trägerinteressen, Solidarität und eigener Betroffenheit ein Gleichgewicht finden müssen.

Wenn sich BIPoCs auf machtkritische Weise mit Rassismus auseinandersetzen wollen, ist das Erkennen von zutiefst verinnerlichten Glaubenssätzen der dominanten *weißen* Gesellschaft ein wichtiger, wesentlicher Schritt. Diese "Whiteness within" wirkt sonst wie eine machtvolle Blockade.

Der Workshop will eine Sicht auf solche verinnerlichten Glaubenssätze ermöglichen. Er will einen geschützten und respektvollen Raum schaffen, in dem die Teilnehmenden ihr persönliches Wissen um Whiteness teilen, gemeinsam eine systemische Vertiefung erfahren und Strategien des Umgangs damit erarbeiten.

Themen des Workshops im Einzelnen:

- ▶ Critical Whiteness als Schwarzes Wissen
- ▶ *Weiße*sein, die unausgesprochene Norm
- ▶ Phänomene des *Weiße*seins
- ▶ Identitätsbildung und Internationalisierung
- ▶ historische und sozialpsychologische Einordnung
- ▶ Reflexion eigener *weißer* Identitätsanteile
- ▶ Nord-Süd-Beziehungen
- ▶ Dekolonisation als Aufgabe der Kolonialisierten

Es wird auch Raum sein für persönliche Fragestellungen.

Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an nichtweiße Menschen.

Ein Critical Whiteness Workshop für weiße Menschen findet vom 19-20.05.2021 statt.

Referent: Tsepo Andreas Bollwinkel (Autor, Trainer und Referent zu schwarzer Identität, Empowerment, Critical Whiteness, Intersektionalität, SOGI in der Entwicklungszusammenarbeit)

Organisatorische Hinweise:

Kosten:

€ 60,- für Vollverdienende

€ 30,- für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose

€ 15,- für Bezieher*innen von ALG-II bzw. Sozialgeld

Rückkehrer*innen von Dienste in Übersee können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Technische Voraussetzungen:

Die Teilnahme erfolgt vom eigenen Rechner aus. Das Seminar findet über ZOOM statt. Der Zugang erfolgt per Link, der den Teilnehmenden vor der Veranstaltung zugeschickt wird. Als technische Voraussetzungen werden lediglich ein internetfähiger Computer mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon (oder alternativ ein Headset) sowie eine E-Mail-Adresse benötigt.

Zu-/Absagen:

Ob Sie einen Platz erhalten, erfahren Sie ab dem 19. April 2021. Bei einer verbindlichen Zusage erhalten Sie ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Rechnung.

Dieses Seminar wird von der Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt und dem Referat Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit des Diakonischen Werkes Hamburg veranstaltet.

Anmeldung :

Bitte füllen Sie das beigefügte Formular aus und senden Sie es an folgende Mailadresse:

Diakonisches Werk Hamburg

anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Rückfragen: Marjan van Harten Tel.: (040) 30620434
Nicole Borgeest Tel.: 015208638035